

# Pinzgauer Nachrichten

SALZBURGER WOCHEN

NR. 42 // 25. OKT 2017 // € 2,00

Der Winter  
kann kommen

Winter AK-GGB  
TAUSCHBÖRSE

Salzburg, Messezentrum, Halle 2+6

Sa 28. Oktober 2017 7 - 18 Uhr  
3 Stunden gratis parken!

Details: [www.ak-salzburg.at](http://www.ak-salzburg.at)



## Bei Trauer hält das Dorf zusammen

Allerheiligen, Allerseelen ist die Zeit des Gedenkens an Verstorbene. In Stuhlfelden werden alte Rituale bei jedem Todesfall gepflegt. **seiten 4/5**



### Mit viel Power zur Weltmeisterschaft

Marina Vukovic startet am Samstag mit großen Plänen in die Karate-Nachwuchs-WM auf Teneriffa. „Mit einer Medaille kann ich leben, das große Ziel ist Gold“, sagte die 14-Jährige vor ihrem Abflug den PN. Trainer und Vater Ivo steht vor Ort zum Anfeuern bereit. **Seite 21**

BILD: ANDREAS RACHERSBERGER

### Raiffeisen Spartage

27. bis 31. Okt. 2017  
in Ihrer Raiffeisenbank!



Gerhard Jelinek

Es gab  
nie einen  
schöneren  
März

Amalthea Verlag  
€ 25,-



ellmauer.

... ZEIT ZUM LESEN

5730 Mittersill, Kirchgasse 4  
5700 Zell am See, Bahnhofstr. 1

[www.ellmauer-buch.at](http://www.ellmauer-buch.at)

### AUS DEM INHALT

#### Gemeinden über Spitäler uneinig

Das Tauernklinikum soll zur SALK, über Vorgehen und Tempo gehen die Meinungen auseinander. **Seite 6**

#### Stimmungskanone mit den Glocken

Jochen Wörster spielt mit ungewöhnlichen Instrumenten besondere Melodien. **Seite 9**

## SIEGERTYPEN

# Marina Vukovic will WM-Gold

Die 14-Jährige startet am Samstag mit großem Selbstvertrauen bei der Nachwuchs-WM.

Andreas Rachersberger berichtet aus **Saalfelden**

Sie macht keinen Hehl daraus: „Meine Erwartungen sind sehr hoch. Mit einer Medaille kann ich leben, das große Ziel ist aber Gold“, sagt Marina Vukovic. Bei der WM für Kadetten, Junioren, und U21 in Santa Cruz auf Teneriffa tritt sie in der Kategorie „Kumite U16, +54 kg“ an, mit 14 Jahren wird sie dabei eine der jüngsten sein. Denn erst in ihrem Alter ist man bei dieser Weltmeisterschaft startberechtigt. Die Saalfeldenerin hat ihren Einsatz am Samstag, 28. Oktober. Vor Ort feilt sie bereits seit verganginem Freitag am letzten Feinschliff.

Dass Vukovic vom österreichischen Nationalteam nominiert wurde, ist ihren konstant starken Leistungen zu verdanken. „Von den letzten 30 Turnieren, bei denen sie dabei war, hat sie 25 gewonnen“, sagt Vater und Trainer Ivo. Er ist überzeugt, dass seine Tochter „mit dem nötigen bisschen Glück“ nicht mit leeren Händen zurückfliegt: „Sie hat sich sehr gut vorbereitet, ist stark in Form. Alles außer einer Medaille wäre eine Niederlage.“ Den ganzen Sommer über trainierte sie beinahe täglich, von der Kampftechnik über Fitness bis hin zu mentalen Übungen. „Außerdem haben wir vier Seminare bei anderen Trainern mitgemacht“, sagt Ivo,



Volle Attacke verspricht „Karate Pinzgau“-Talent Marina Vukovic bei ihrer ersten Weltmeisterschaft.

BILD: SW/ANDREAS RACHERSBERGER

der am Mittwoch in den Flieger nach Teneriffa stieg. „Seine Unterstützung bedeutet mir viel. Ohne ihn wäre ich niemals dort, wo ich jetzt bin. Im Hintergrund gibt er mir ein sicheres Gefühl“, sagt die Kämpferin. Bei der WM darf ihr Vater nicht an der Matte coachen – das übernehmen Nationalteam-Trainer –, aber Ivo versichert: „Ich werde auf der Tribüne ordentlich schreien“.

Noch sei sie nicht wirklich aufgeregt, sagte Vukovic vorigen

Donnerstag bei ihrem letzten Training in Saalfelden vor der WM. „Das kommt bei mir meistens erst in der Nacht vor einem Turnier. Da kann ich oft nicht schlafen.“

Bei der Weltmeisterschaft ist pro Land in jeder Klasse nur ein Karateka erlaubt, deshalb sei es allein schon eine große Ehre, Österreich repräsentieren zu dürfen. Trotzdem ist ihr das Dabeisein zu wenig. „Ich will gleich meine Chance nutzen.“